

## GMI meets ISS

Wer wünscht es sich nicht, einmal mit einem Astronauten sprechen zu dürfen – und das auf der ISS?

In einem zweijährigen Projekt wurde dieser Traum zur Wirklichkeit.

### **Das Team:**



Eine Gruppe von 15 Schülern bereitet ab Sept. 2012 diesen Funkkontakt im Rahmen eines P-Seminars vor. Unterstützt wird diese Gruppe vom Dachauer Amateurfunkverein [DARC](#). Es gilt, im Gebäude des Gymnasiums eine Amateurfunkanlage aufzubauen, die von den Schülern selbst bedient wird. Ebenso sollen für einen Funkkontakt ein großes Publikum sowie Presse und andere Medien eingeladen werden.

### **Der Zeitplan 2012/13**

Mai 2012	Bewerbung um einen Funkkontakt bei der NASA über die <a href="#">ARISS</a>
Sept 2012	Beginn des P-Seminars mit Aufbau und Test der Funkanlage, Sammeln von Fragen an einen Astronauten der ISS (auf Englisch und Deutsch)
Jan 2013	Planung/Vorbereitung eines Events zum Funkkontakt
Febr./März. 2013	Ein direkter Sprechfunkkontakt zur einem Astronauten der ISS in diesem Kalenderjahr wird von der NASA abgesagt.
März 2013	Planung und Vorbereitung eines Schulevents mit Funkkontakten zu Prof. Dr. Ulrich Walter (TUM) und Funkkontakt zur ISS über <a href="#">Packet Radio</a>
12. Juli 2013	Event: „ <a href="#">GMI meets ISS – 2013</a> “

Sept. 2013

Das Projekt wird fortgesetzt, immer noch mit dem Ziel, mit einem Astronauten der ISS direkt sprechen zu können.

## Das neue Team



Schüler aus den Klassen 6 bis 10 und die Amateurfunk-Schüler des P-Seminars planen und bereiten einen großen Event vor. Sie werden dabei nach wie vor vom Dachauer Amateurfunkverein, namentlich Michael Lowack, unterstützt.

## Der Zeitplan 2013/14:

Sept. 2013

Ein neues Team wird zusammengestellt. Schüler einer 10. Klasse übernehmen die Organisation und Vorbereitung für einen Event. Weitere Schüler aus verschiedenen Jahrgangsstufen formulieren neue Fragen an einen Astronauten, es wird bereits jetzt vermutet (und gehofft!), dass sie mit Alexander Gerst sprechen können. 8 Schüler des P-Seminar-Teams aus dem vergangenen Schuljahr wollen die Funktechnik für Funkkontakte vorbereiten und durchführen.

Febr. 2014

Die NASA fragt an, ob wir noch zu einem Funkkontakt zur ISS bereit sind. Wir sagen zu.

April/Mai 2014

Der Funkkontakt soll in der Woche vom 23. bis 28.6.2014 stattfinden. Uns werden 13 mögliche Zeiten vorgeschlagen, in denen die ISS bei uns über den Horizont fliegt. Wir geben eine Prioritätenliste ab.

April – Juni 2014	Es finden intensive Proben für das Event statt: Ablauf der Moderation, Vorträge über spezielle Themen zu ISS, Ablauf des „Fragestellens“ an den Astronauten. Pressen, Funk und Fernsehen werden informiert und eingeladen, Beiträge zu schreiben bzw. zu senden.
Juni 2014	Aufbau der sehr umfangreichen Technik für den Funk-Kontrollraum und der Aula. Die Aktionen im Kontrollraum sollen per Videoschaltung zur Aula projiziert werden. Ebenso müssen die Aktionen in der Aula im Kontrollraum verfolgt werden können.
Mitte Juni 2014 (Pfingstferien)	Der Funkkontakt soll am Donnerstag, 26. Juni 2014 um 13.08 h (MESZ) stattfinden.
21. – 24. Juni 2014	Intensive Proben, Aufbau der Technik in der Aula
24. Juni 2014	Die NASA teilt mit, dass der Funkkontakt verschoben werden muss, auf Samstag, 28.7.2014. Sofortige Änderung des technischen Aufbaus in der Aula, da am Freitag davor in der Aula die Verabschiedung der Abiturienten stattfindet.
27. Juni 2014	nachmittags: Verabschiedung der Abiturienten Abends: Umbau der Technik in der Aula
28. Juni 2014	vormittags: letzte Aufbauarbeiten, Feinschliff der Technik, letzte Tests und Proben Ein Team des Bayerischen Fernsehens begleitet uns am Vormittag bei unseren Arbeiten.  12.30 h: (MESZ) Beginn des Events Der Event wird von der Dachauer SZ, den Dachauer Nachrichten, dem Bayerischer Rundfunk (BR2), dem Bayerischen Fernsehen (Abendschau) und Radio Arabella begleitet.  13.08 h: Funkkontakt zu Alexander Gerst Leider wird dieser Funkkontakt bewusst von einem Amateurfunker in der Nähe gestört. Es ließ sich nachweisen, dass bei jedem Funk von der ISS zu uns, sich ein anderer Amateurfunker in unserer Nähe dazwischenschaltete. Alexander Gerst konnten wir daher meist sehr schlecht oder auch gar nicht verstehen.

Bilder und Filme, sowie weitere Informationen zum Projekt **GMI meets ISS** siehe unter:

[www.gmi-meets-iss.de](http://www.gmi-meets-iss.de)